

Antje Scharfe

1953 geboren in Berlin
1979 Diplom an der Burg Giebichenstein – Hochschule f. industrielle Formgestaltung Halle/S., anschließendes Aufbaustudium an der Hochschule f. AngewandteKünste UMPRUM Prag
ab 1981 freiberuflich tätig in Zepernick (bei Berlin)
seit 1999 Mitglied des AIC (Internationale Akademie für Keramik)
1994-2007 Leiterin der Fachrichtung Plastik/Keramik an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle/S.
seit 2007 wieder freiberuflich tätig in Zepernick

Zahlreiche Symposien, Reisen, Arbeitsaufenthalte im Inn- und Ausland und Ausstellungsbeteiligungen.

Zu Besuch bei Antje Scharfe

Das Sympathische: Nichts ist weggestellt... und nichts ist zugehängt oder abgedeckt. Staubfrei geht es nicht zu, kann es hier nicht zugehen. Alles liegt auf der Hand, vor den Augen. Das Gespräch dreht sich um das was sich denken lässt und so zur Form wird. Die Regale sind voll mit sinnlichen Versuchsanordnungen. Was sich jetzt noch verschiebt, verbiegt, verfärbt, entblättert und kombiniert ist sinnliches Reagieren auf neue Verhältnisse, ist ein Abklopfen und Gestalten neuer Erfahrungen.

„ich bin etwas verblüfft, dass sich Kollegen immer wieder von den Resultaten meiner Arbeit überrascht zeigen“ Ein Satz von Antje Scharfe, der ganz selbstverständlich davon ausgeht, dass doch alles nahe liegt, oder? Keinen Hehl macht sie aus dem sich so einstellenden Missmut, wenn das Mitdenken ausbleibt. Und genau so selbstverständlich entwickelt sie eine Form aus der nächsten, steht eine Folgerichtigkeit angeschrieben, die mich beeindruckt, gerade wegen ihrer Schlüssigkeit.

Hier wird gedacht, nachgedacht – und das Denken geht der Handarbeit voraus, ist fester Bestandteil ihres Werks. Neben unserer sinnlichen Wahrnehmung wird auch ein gedankliches Nachvollziehen vom Betrachter erwartet. Das ist der Unterschied zum Angebot an Kontemplativen.

Kommentare kommen ohne Erleben nicht aus, setzen Souveränität und Überblick voraus und besitzen die Freiheit des Zitats. Genau so! Sie sind actio und reactio in einem. Das Benutzen desselben Materials ist das Zitieren einer Quelle.

Uwe Warnke (gekürzt)

AUSSTELLUNG VOM 10. Oktober bis 2. November 2012

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr
Montag geschlossen und nach Vereinbarung



GALERIE HIMMELREICH

39104 Magdeburg, Breiter Weg 213 b, Ecke Danzstraße,
Tel: (0391) 5 43 01 14, Fax (0391) 5 55 79 33
info@galerie-himmelreich.de, www.galerie-himmelreich.de

Der Verein „Freunde des Himmelreichs“ wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt,
Landesverwaltungsamt Halle und der Landeshauptstadt Magdeburg.
Für freundliche Unterstützung wird gedankt



der Stadtparkasse Magdeburg.



Die Einladung wurde gesponsert von der druckwerkstatt.h. und von emig@emig

AUSSTELLUNG

Antje Scharfe

Potpourri

GALERIE HIMMELREICH

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
AM DIENSTAG, DEM 9. Oktober 2012, UM 19 UHR

ODER ZU EINEM SPÄTEREN BESUCH LADEN WIR SIE
UND IHRE FREUNDE HERZLICH IN DIE GALERIE
HIMMELREICH EIN.

es spricht: ANDREAS HÜNEKE

es musizieren: DR. KLAUS VOGLER, GEIGE
MICHAEL DÖRINGER, FAGOTT

Manfred Gabriel
Vorsitzender des Vereins „Freunde des Himmelreichs“



„Still-leben-Gefäße“, 2011



„In der Vitrine“, 2012



„Tisch“, 2012